

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
45

سورة الجاثية Die Kniende

Mek.

Vers 1 – 5

Die deutlichen Zeichen der Macht Gottes ﷻ

Zu Beginn wird die Herabsendung des Qurans erwähnt, dann werden Zeichen Gottes ﷻ in der Schöpfung beschrieben, die Seine Macht zeigen und für jeden deutlich sind, der nachdenkt.

Vers 6 – 11

Drohung den Leugnern, welche die Zeichen Gottes ﷻ verhöhnen

Die Verse des Qurans sind Zeichen Gottes ﷻ, in welchen Rechtleitung ist, die vom Gesandten ﷺ verkündet werden. Daher wird jenen gedroht, die den Quran verspotten und hochmütig sind. Sie erwartet schwere Strafe in der Hölle, vor der sie nichts schützen kann.

Vers 12 – 20

Die Verantwortung der Menschen und das Beispiel der Kinder Israels

Gott ﷻ machte den Menschen vieles in der Schöpfung dienstbar, damit sie im Diesseits streben können.

Der Gesandte ﷺ soll den Gläubigen sagen, dass sie den Leugnern vergeben. Gott ﷻ wird Vergeltung üben, denn keine Seele trägt die Last einer anderen. Die Kinder Israels werden als Beispiel für den Umgang der Menschen mit dem Auftrag Gottes ﷻ genannt. Sie waren von Gott ﷻ dadurch bevorzugt, dass sie das Buch, die Weisheit und klare Anweisungen für die Lebensweise bekamen. Sie wurden sich aber dennoch aus Missgunst uneinig. Der Gesandte ﷺ soll hieraus die Lehre ziehen und sich von niemandem abirren lassen, denn er bekam nun in ihrer Nachfolge eine Lebensweise mit der Rechtleitung.

Vers 21 – 26

Behauptungen der Leugner, welche ihr Irregehen zeigen

Jene die Schlechtes tun und jene die glauben und Gutes tun sind unterschiedlich, auch wenn die Leugner etwas anderes behaupten, denn jede Seele wird das vergolten, was sie erworben hat. Jene die ihre Begierden zu ihrer Gottheit machen werden von Gott ﷻ, durch ihr eigenes Tun, in die Irre geführt. Sie sagen, es gibt nur das diesseitige Leben, wofür sie keinen Beweis haben und den Quran ablehnen. Sie fordern nun, dass ihre Väter als Beweis ins Leben zurück gebracht werden. Dies wird am Tag der Auferstehung geschehen, dann wird Gott ﷻ sie versammeln.

Vers 27 – 35

Am Tag der Auferstehung wenn die Gemeinschaften kniend ihre Vergeltung erhalten

Am Tag der Auferstehung werden die Leugner verlieren. Jede Gemeinschaft wird kniend ihre Schrift der Taten erhalten. Jene die glaubten und gute Taten verrichteten gehen in die Barmherzigkeit Gottes ein und die Gewinner sein. Die Leugner werden an ihre Aussagen und Taten im Diesseits erinnert und in die Hölle gehen.

Vers 36 – 37

Lobpreis und Herrlichkeit Gottes ﷻ

Besonderes der Sure:

- Diese Sure ist eine aus der Reihe von Suren, die mit den Buchstaben (حم) beginnen. Es sind die Suren: 40. Ghafir (غافر), 41. Fussilat (فصلت), 42. Asch-Schura (الشورى), 43. Az-Zuchruf (الزخرف), 44. Ad-Duchan (الدخان) und 45. Al-Dischathia (الجاثية) und 46. Al-Ahqaf (الأحقاف). Diese Suren haben gemeinsam, dass sie alle mit der Beschreibung von Eigenschaften des Qurans beginnen.
- Der Name der Sure bezieht sich auf die knienden Gemeinschaften in Vers 28 und fasst ein Grundthema dieser Sure zusammen: Trotz der vielen sichtbaren Zeichen Gottes ﷻ und die spürbaren Beweise Seiner Barmherzigkeit, bestehen viele Menschen in diesem Leben drauf zu leugnen und über die Zeichen zu spotten. Sie werden allerdings am Ende in die Knie gezwungen.
- Zu den Versen 6 bis 11: Dieser Abschnitt ist inhaltlich mit dem davor verbunden. Es geht beim Ersten um die Zeichen Gottes ﷻ in der Schöpfung und beim Zweiten um die Zeichen im Quran, wobei sich beide Zeichen ergänzen, damit die Menschen verstehen. Das arabische Wort Aya (آية) bedeute Zeichen und wird für die Verse des Quran und Zeichen in der Schöpfung verwendet, daher werden beide Arten von Zeichen im Quran oft zusammen erwähnt, da sie sich ergänzen.
- Zu den Versen 12 bis 20: In Vers 14 wird auf die Vergebung als wichtige Handlung eines Muslims eingegangen, den es erleichtert zwischenmenschliche Beziehungen. Es obliegt außerdem nicht dem Menschen, für alles Unrecht im Leben Vergeltung im Diesseits anzustreben. Gottes ﷻ Gerechtigkeit wird geschehen.
- Zu den Versen 21 bis 26: In Vers 23 wird einer der Hauptgründe für das Irregehen genannt, der eignen Neigung zu folgen. Der arabische Begriff Hawa (هوى) kann mit Neigung, Laune, seltener auch mit Begierde übersetzt werden. Der Begriff wird in der Bedeutung von Neigung mehrmals im Quran verwendet. Hier wird die Neigung als Gottheit bezeichnet, welcher der Mensch folgt und die ihn in die Irre führt. Denn wenn der Mensch nur seinen Neigungen folgt, entscheidet er sich gegen seine Vernunft und gegen die Nutzung seiner Sinne mit welchen er sein Irregehen erkennen könnte. Ein weiterer Punkt der verdeutlicht, dass das Irregehen auf den Entscheidungen der Menschen beruht ist, dass die Leugner behaupten, dass es kein Jenseits gibt, womit sie andeuten, dass es gleichgültig ist, ob man im Diesseits gut oder schlecht handelt. Dies wird in diesem Abschnitt zurückgewiesen.